

**Zeitschrift:** Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF  
**Herausgeber:** IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)  
**Band:** 21 (1979)  
**Heft:** 6: Wohnen. Teil 2

**Artikel:** Und neues WG-Leben entstand aus der Asche des Schlösslis  
**Autor:** Eggli, Ursula  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-155309>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

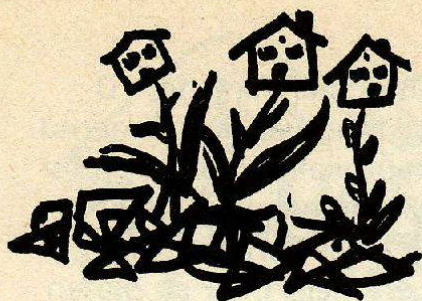
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## UND NEUES WG-LEBEN ENTSTAND AUS DER ASCHE DES SCHLÖSSLIS

Im mai Puls habe ich erklärt, warum wir, meiner meinung nach, die wohnge-  
meinschaft Schlössli nach 3 jahren auflösen mussten. Ich habe aber nicht gesagt,  
dass wir damals das haus nur für 3 monate schliessen wollten, um, mit z.t. an-  
dern leuten und einer trägerschaft, neu zu beginnen. Die leute der trägerschaft  
haben sich dann aber mit dem haus- (Schlössli-) besitzer überworfen, und so  
wurde das projekt vorerst mal stillgelegt.

Unterdessen sind aber aus der asche des Schlösslis wirklich 2 neue wohngemein-  
schaften am entstehen. Die eine ist diejenige von Bern-Bümpliz, von der  
Schorsch schreibt, die andere in Burgdorf. Eine auf wg's mit behinderten kon-  
zipierte wohnung in einem neuerbauten genossenschaftshaus inmitten eines  
quartiers. Das haus steht in der nähe des behindertenwohnheims an der Burger-  
gasse, so dass ein gegenseitiger austausch, z.b. von betreuern, möglich ist. Beide  
wg's entsprechen den im mai-Puls aufgestellten kriterien. Sie sollten im früh-  
ling oder sommer 1980 eröffnet werden.

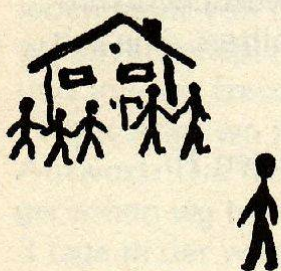
Ich würde allen raten, die das projekt einer pflegerischen wg in angriff nehmen  
möchten, sich doch mit herrn Halter oder herrn Gysin in verbindung zu setzen.  
Der weg zu einer wg ist lange und mühsam und es ist ja sinnlos, dass jedesmal  
wieder die selben irrwege unter die füsse (oder räder) genommen werden.

Ursula Eggli, Reichenbachstr. 122, 3004 Bern

Und nun noch die beiden adressen:

A. Gysin, Architekt, Effingerstr. 55, 3008 Bern

K. Halter, SAZ, Burgergasse 7, 3400 Burgdorf



## BIN ICH FÄHIG FÜR EINE WOHN- GEMEINSCHAFT?

Vor jahren habe ich mich ernsthaft mit dieser frage auseinandergesetzt.

Ein weg öffnete sich für mich, als ich vor zwei jahren die möglichkeit hatte, drei  
wochen lang das leben in einer grossfamilie bei der "Integrierten Gemeinde" in  
München zu teilen. Die ersten allgemeinen eindrücke waren bei mir recht posi-  
tiv. Nach und nach wurde für mich das dortige leben konkreter. Ich bekam  
grenzen und möglichkeiten zu spüren. Immer besser gefiel es mir, darin mit mut  
und phantasie zu spielen. "Jawohl, hier ist ein ort, wo ich mein konkretes leben  
voll und ganz einsetzen könnte", dachte ich.